



Jörg van der Groef lässt in der Sammelstelle an der Kölner Straße die Verschlüsse regnen.

FOTO: JÖRG GUTZEIT

## 500 Verschlüsse für eine Impfung

Jugendrotkreuz koordiniert Sammlung

Von Ulrike Geburek

**Recklinghausen.** Jörg van der Groef, Leiter des Kreisjugendrotkreuzes, koordiniert die Deckel-Aktion, an der sich auch sein Verband beteiligt. 500 der kleinen Dinger reichen für eine lebenswichtige Impfung gegen Kinderlähmung. In der großen Fahrzeughalle des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an der Kölner Straße befindet sich zugleich die einzige Sammelstelle im Kreis.

Mit Schwung hebt van der Groef den nächsten Karton hoch und stapelt ihn auf einen vollen Container. Auch der quillt schon fast über. „Ist ein bisschen eng hier“, meint der 37-Jährige und schiebt sich an einigen Säcken vorbei. Seit eineinhalb Jahren unterstützen die jugendlichen DRKler die bundesweite Aktion des Vereins „Deckel drauf“ und eröffnen sogar eine eigene Sammelstelle. Seitdem landen in der DRK-Geschäftsstelle tonnenweise Verschlüsse von Getränkeflaschen und Tetrapacks. Ob Schulklassen oder Vereine, Jugendgruppen oder Familienzentren, Otto Normalverbraucher oder Lieschen Müller – sie alle verfolgen ein Ziel: den Kampf gegen Kinderlähmung.

### Kostbares Gut

Etwas einmal im Monat transportieren van der Groef und seine freiwilligen Helfer das kostbare Gut zur nächsten Zwischenstation auf dem Weg zum Verwerter, einer Lagerstätte in Essen. „Acht bis neun Kubikmeter sind das dann allemal“, vermutet der Koordinator. Haben die Rotkreuzler nach dem Umbau der DRK-Geschäftsstelle erst mehr Platz, wollen sie die „Big-Bags“ des Vereins aufstellen. Dann lassen sie abholen. Van der Groef: „Das ist natürlich eine enorme Arbeitserleichterung. Aber manchmal sind auch falsche Deckel dabei“, berichtet der Mann aus Haltern und zeigt auf einen aus Metall – vermutlich von einem Joghurtbecher.

# Powerfrau mit eigenem Kopf

Melanie Baum führt seit dem Tod ihres Vaters die Firma mit eigenem Ansatz. Sie plädiert dafür, die Jungen in mittelständischen Unternehmen ans Ruder zu lassen

Von Sascha Kappel

**Marl.** Der Tod des Vaters im Jahr 2016 brachte Melanie Baum (33) in all seiner Tragik die Möglichkeit, das Familienunternehmen „Baum Zerspanungstechnik“ mit seinen 60 Mitarbeitern weiterzuentwickeln.

Auch bei ihr machen die Maschinen Krach, auch bei ihr tragen die Mitarbeiter Arbeitskleidung. Aber in der Werkhalle hängen große Boxen, aus denen Musik schallt. Bei ihr gehen die Männer in Elternzeit, wenn sie wollen. Obst ist für jeden zugänglich, an einer Wand kann sich jeder Süßigkeiten nehmen. Gesundheitskurse bietet Melanie Baum ihren Angestellten ebenfalls und die Geschäftsführerin ermöglicht es Angestellten mit körperlichen Einschränkungen weiterzuarbeiten, wenn sie das möchten.

**„Ich kann verdiente Mitarbeiter nicht zwei Jahre vor der Rente ziehen lassen und ihrem Schicksal überlassen.“**

Melanie Baum, Geschäftsführerin des gleichnamigen Unternehmens

„Ich kann verdiente Mitarbeiter nicht zwei Jahre vor der Rente ziehen lassen und ihrem Schicksal überlassen“, sagt Baum. Zusammen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat sie für zwei Mitarbeiter Arbeitsplätze nach deren Bedürfnissen eingerichtet.

Von verkrusteten Strukturen und hierarchischem Denken hält Melanie Baum nichts. Zu viele Klischees hat sie hören müssen. Vorurteile wie „sie ist ja nur das Töchterchen“ und sie „ist ja eine Frau“ kennt Melanie Baum. „Aber ich



Melanie Baum ist Geschäftsführerin von Baum Zerspanungstechnik. Sie fordert, dass kleine und mittelständische Unternehmen ihre Geschäftsführung verjüngen, um für die Zukunft aufgestellt zu sein.

FOTOS: SASCHA KAPPEL

überzeuge durch Leistung“, sagt die 33-Jährige.

Statt auf große Bauteile, setzt sie auf Spezialitäten und herausfordernde Kleinteile, die Know-how verlangen. „Roboter werden nie in der Lage sein, zu fertigen, was wir anbieten“, sagt Melanie Baum. Das Handwerk habe eine Zukunft. „Die mittelständischen Unternehmen müssen nur die Herausforderungen annehmen.“ Laut einer Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau rollt eine Nachfolgewelle auf Nordrhein-Westfalen zu. Mehr als 100.000 Inhaber eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens in NRW sind laut Studie älter als 60 Jahre. Ein Umdenken ist bei mittelständischen

Unternehmen laut Melanie Baum nötig. Sie rät den Senioren: „Gebt das Geschäft an die Jungen ab.“ Es sei aber wichtig, dass der Nachwuchs freiwillig in die Fußstapfen der Eltern tritt. „Es braucht unternehmerisches Blut.“

In der Leidenschaft sieht sie auch die Chance, Herausforderungen wie sinkende Exportzahlen, den Protektionismus einiger Länder und Handelskriege zu überstehen. Die zukunftsorientierte Einstellung hat die NRW-Bank beeindruckt.

Deswegen hat das Kreditinstitut das Marler Unternehmen zu einem von drei Markenbotschaftern gemacht. Vorstandsvorsitzender Eckhard Forst sagt: „Melanie Baum

hat Weitsicht und setzt ihren eigenen Kopf durch.“ So sei Baum Zerspanungstechnik trotz der langen Firmengeschichte unter der Führung von Melanie Baum eher ein Start-up-Unternehmen.

Das trifft auch auf den Altersdurchschnitt der Belegschaft zu. Er liegt bei 38 Jahren. In der Regel liegt die Altersstruktur nach unseren Recherchen bei Mitarbeitern im Mittelstand bei über 50 Jahren.

In Sachen künftige Mitarbeiter hofft Melanie Baum, auch Gymnasiasten für sich und den Mittelstand gewinnen zu können. Von Titeln auf Visitenkarten hält sie nichts. Die Geschäftsführerin setzt lieber auf Stärken, nicht aufs Studium.

## Unternehmen fertigt Präzisionsteile für Maschinenbau

Spezialist für Komponenten aus gehärtetem Stahl

Baum Zerspanungstechnik gibt es seit dem Jahr 1983. Gründer Hans-Peter Baum arbeitete zunächst alleine in einer Werkstatt. In der Folge wuchs das Unternehmen, das heute 55 Mitarbeiter hat.

Produkte von Baum gibt es nicht im Einzelhandel zu kaufen. Das Unternehmen dreht und fräst keine Produkte in Großserien, sondern einzelne Präzisionsteile, in der Regel für Unternehmen aus

dem Bereich des Maschinenbaus. Dabei verwertet Baum ausschließlich Metall, keinen Kunststoff oder anderes Material. Die Späne werden eingeschmolzen und im Anschluss wiederverwertet.

Die Lenkerbecker sind Spezialisten, wenn es darum geht, etwa aus gehärtetem Stahl Komponenten zu bauen, die bis zu 16 Tonnen wiegen und trotzdem auf den Millimeter genau passen müssen.



Mitarbeiter Gordon Kühl programmiert die Verarbeitung eines Werkstücks.

# Männer für die Bretter, die die Welt bedeuten, gesucht

Der Datteler Schauspieler Markus Kloster gründet mit der VHS eine Theatergruppe

Von Martina Bialas

**Datteln.** Markus Kloster ist in Datteln ein bekanntes Gesicht: Als Künstler und VHS-Dozent ist er in der Kanalstadt unterwegs. Jetzt hat er in Zusammenarbeit mit der VHS eine Theatergruppe gegründet und sucht Mitspieler. Markus Kloster hat schon genaue Vorstellungen von der Zukunft der Gruppe. Als Schauspieler und Synchronsprecher hat er sei-

ne Teilnehmer genau im Blick und weiß, welche Herausforderungen möglich sind. Kloster möchte jedem die Chance bieten, sich zu verwandeln, auszuprobieren und ganz neue Seiten an sich zu entdecken. Der eigenen Neugierde und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam wird ein Programm erarbeitet, bei dem jeder Einzelne viele unterschiedliche Rollen spielen kann. Wichtig sind nur Authentizität

und Spielfreude. Kloster weiß, wovon er spricht. Er spielte bereits in einem Tatort mit, findet sich in Werbeformaten wieder oder als Theaterschauspieler.

Der 41-Jährige möchte sich mit seinen Darstellern austoben und neue Projekte anfassen. Dabei geht es auch um die Grundlagen der Schauspielerei, wie Improvisation, Textgestaltung und das Erarbeiten kurzer, spannender Spielszenen.

Dabei sein ist alles, heißt es bei ihm. Das gilt auch für die Interessierten, die sich nicht unbedingt auf der Bühne, sondern eher dahinter sehen. Als Techniker, Bühnenmeister oder Souffleuse. Der erste Kurs ist bereits gestartet, aber das Programm ist so gestaltet, dass jederzeit neue Teilnehmer dazukommen können. „Uns fehlen noch männliche Darsteller“, fordert Kloster die Männer Dattels heraus.



Markus Kloster sucht Männer für seine VHS-Theatergruppe.

FOTO: MH BAUER

## KOMPAKT

Meldungen und Service

### Zauberhafte Inseln im Nordatlantik

**Datteln.** Azoren – zauberhafte Inseln mitten im Nordatlantik: Das ist der Titel der nächsten „Zeige-Zeit“ von und mit Alexander Goebels am 25. November. Ab 17 Uhr zeichnet er bei der Live-Multivisionsschau in der Stadthalle ein buntes und emotionales Bild der Azoren. Wenn Alexander Goebels berichtet, dass man in 4,5 Stunden von Frankfurt aus dort ist und die Azoren zu Portugal und damit zu Europa gehören, ist das Staunen groß. Dabei lohnt es sich, diese Inselgruppe mitten im Nordatlantik genauer unter die Lupe zu nehmen. Eintritt: 12/6 Euro.

### Vjola Shala fährt zur Konferenz nach Berlin

**Waltrop.** Im Mai 2019 ist Europawahl. In Deutschland werden insgesamt 96 Europaabgeordnete gewählt. Die Waltroperin Vjola Shala, stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes, wird dann mit besonderem Interesse dabei sein. Denn sie ist eine von 47 Delegierten aus NRW, die am Sonntag, 9. Dezember, in Berlin an der Europadelegiertenkonferenz auf Bundesebene teilnehmen wird. Dort wird die Bundesliste für die Europawahl beschlossen. Bei der Europadelegiertenkonferenz hatte Shala 104 Stimmen erhalten.

## NOTDIENSTE

### NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Telefonseelsorge Recklinghausen (ev.) ☎ 0800 1110111.
- Telefonseelsorge Recklinghausen (kath.) ☎ 0800 1110222.

## APOTHEKEN

### SAMSTAG

- Bertrandis-Apotheke, Recklinghausen, Hochstraße 54 b, ☎ 02361 64422.
- Max-Reger-Apotheke, Marl, Hüls, Ovelheider Weg 14, ☎ 02365 44135.

### SONNTAG

- Amandus Apotheke, Datteln, Heibeckstraße 4, ☎ 02363 561270.
- Anker-Apotheke, Recklinghausen, Bochumer Straße 234, ☎ 02361 30970.
- Apotheke im Cirkel, Herten, Kurt-Schumacher-Straße 62, ☎ 02366 32043.
- Finken-Apotheke, Marl, Hamm, Finkenstraße 61 - 63, ☎ 02365 24466.

**i** Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

## ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117, Sa, So, Sa, So.
- Notfallpraxis im St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, Rottstr. 11, ☎ 02363 108-0, Sa, So 10-17 Uhr.
- Notfallpraxis - Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151, ☎ 02361 56-0, Sa, So 8-22 Uhr.
- Notfallpraxis - Paracelsus-Klinik Marl, Lipper Weg 11, ☎ 02365 90-0, Sa, So 8-22 Uhr.
- Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln, Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5, ☎ 02363 9750, Sa, So.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 02933 986700, Sa, So.